

Liturgievorschlag für den 26. Sonntag im LJB

Im Anhang Texte für Erntedank

Beginn

Manchmal sind wir erstaunt und angenehm überrascht, wenn wir wahrnehmen, was Menschen außerhalb unserer Kirche alles für ihre Mitmenschen tun. Mit Freude (hoffentlich) stellen wir fest, dass ihr Handeln ganz im Einklang mit der Botschaft und dem Auftrag Jesus steht. „Wer nicht gegen uns ist, der ist für uns“, bestätigt Jesus im heutigen Evangelium dieses Verhalten.

Setzen wir uns selbst, gestärkt durch unseren Glauben, im Sinne Jesu für die Verbreitung seiner Botschaft ein, und lassen wir es Menschen - aus ihrer Überzeugung und aus ihrer Lebenshaltung heraus - auch tun.

Kyrie

Herr Jesus Christus,

- * Du rufst uns in deine Nachfolge.
Herr, erbarme dich unser
- * Du willst, dass wir uns immer wieder für dich entscheiden.
Christus, erbarme dich unser
- * Du sagst uns Gottes Nähe und Verzeihung zu.
Herr, erbarme dich unser

Oder

Herr Jesus Christus,

- wir unterscheiden uns nicht von den Jüngern. Wir geben vor, zu verstehen, und bekennen unseren Glauben; in Wirklichkeit scheuen wir öfters vor den Konsequenzen zurück. Herr, erbarme dich unser.
- Wir träumen von einer einfachen, geschwisterlichen Kirche. Doch wenn es darauf ankommt, sind wir in unserem Alltag und in der Gemeinde manchmal auf Ansehen und Rangordnung bedacht. Christus, erbarme dich unser.
- Wir bejahen das Dienen, und doch fällt es uns oft so schwer, uns als kleine Rädchen in der Familie, am Arbeitsplatz und in der Gemeinschaft einzubringen. Herr, erbarme dich unser.

Vergebungsbite

Der gute Gott erbarme sich unser. Er verzeihe uns, was wir falsch gemacht haben und er lasse uns nun in Freude diesen Gottesdienst miteinander feiern. Amen.

Tagesgebet

Guter Gott,
wir sind hier zusammen gekommen,
um miteinander Gottesdienst zu feiern.
Gemeinsam wollen wir dich
in unseren Gebeten und Liedern loben
und dir für unser Leben danken.
Besonders danken wir dir für Jesus,
deinen Sohn, der unter uns Menschen gelebt hat.
Er zeigt uns, worauf es ankommt.
Lass uns auf ihn schauen
und unser Leben nach ihm ausrichten.
Darum bitten wir durch ihn,
Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

Oder

Heiliger Gott,
dein Geist wirkt, wo er will.
Öffne uns den Blick für das Gute,
das durch Menschen in unserer Umgebung geschieht.
Durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Lesung: Num 11,25-29 / Jak 5,1-6

Evangelium: Mk 9,38-43.45.47-48

Fürbitten

Herr Jesus Christus, durch die Taufe haben wir Anteil an dir als König,
Priester und Prophet. Steh uns bei und erhöere unsere Anliegen:

- * Für alle Seelsorger und Verantwortlichen in deiner Kirche: Schenke ihnen Vertrauen in die Kraft des Heiligen Geistes.
- * Für alle Menschen, die Schuld auf sich geladen haben: Gib ihnen die Kraft für einen Neuanfang und wecke in ihnen das Vertrauen in dein Erbarmen.
- * Für alle, die sich um die Flüchtlinge weltweit annehmen: Stärke sie in ihrem Handeln und schenke ihnen Vertrauen an das Gute in jedem Menschen.
- * Für uns selbst: Führe uns auf dem Weg unsere Nachfolge und schenke uns Vertrauen in deine liebende Nähe.
- * Für alle Verstorbenen: Schenke ihnen den ewigen Frieden und nimm sie auf in deine Herrlichkeit. Heut denken wir besonders an:

Herr Jesus Christus, erfülle uns immer neu mit dem Geist deiner Liebe, sodass wir wahrhaft als deine Jünger leben können. Dir sei Lob und Ehre heute und in Ewigkeit. Amen.

Oder

Herr Jesus Christus, du bist nicht gekommen, um dich bedienen zu lassen, sondern um zu dienen. Deshalb kommen wir mit unseren Bitten voll Vertrauen zu dir:

- Für alle, denen dein Wort und dein Leben fremd und unverständlich geworden sind. Stelle ihnen Menschen zur Seite, die ihnen Mut machen zu glauben.
- Für Eltern und Religionslehrer, Seelsorger und Lehrer. Stärke sie bei ihrer schweren Aufgabe, heranwachsende Menschen in die Kunst des Glaubens, des Liebens und des Vertrauens einzuweisen.
- Für Menschen, die in sozialen Berufen und Hilfsorganisationen einen Dienst tun: dass sie durch ihre Arbeit Not lindern können und Dankbarkeit erfahren.
- Wir wollen auch beten für unsere Gemeinden, dass sie Orte der Gottsuche sind und auch bleiben.
- Für unsere Kinder und Jugendlichen. Begleite sie auf ihrem Weg und stelle ihnen Menschen an die Seite, die ihnen Vorbild sind und Orientierung geben.
- Für unsere Pfarrgemeinde und alle, die sich in ihr engagieren.

Guter Gott, es ist deine Freude, bei uns Menschen zu sein. Dies ist für uns Hoffnung und Zuversicht, dass sich Dinge, die schwierig oder schmerzlich sind, zum Guten wenden. Dir sei Lob und Ehre in Ewigkeit. Amen.

Vater unser

Gott will alle Menschen retten und aus der Macht des Bösen befreien. So bitten wir um die Vergebung unserer Sünden und rufen voll Vertrauen zu Gott unserem Vater:

Friedensgebet

Gott schenkt uns seinen Frieden und verbindet uns zu seinem Volk. Wir wollen uns öffnen für den Geist des Friedens und bitten:

Meditation

Prophetisch sein:

Vom Erbarmen Gottes sprechen,
von seiner Liebe künden.

Ihn erkennen,
den Geist der in uns weht,
und zulassen,
dass er uns und andere
durchdringen kann.

Oder:

Wenn nur der Herr
seinen Geist legte auf alle,
die resigniert haben
mutlos geworden sind
keine Ideen mehr haben
Menschen,
die von sich absehen
von etwas Größerem gepackt
träumend vom Reich Gottes
zugleich energisch und engagiert
ohne alles besser wissen zu müssen
sich gegenseitig ernst nehmen
ihre Ratlosigkeit teilen
und wenn es sein muss
aufbegehren
Wenn nur der Herr
seinen Geist legte auf alle
man müsste es spüren können
vielleicht hat er es ja längst getan.

Schlussgebet

Gott, unser Vater,
du willst, dass wir Leben in Fülle haben.
Du stärkst uns durch dein Wort
und durch das Mahl deines Sohnes.
Wir bitten dich:
Dein Geist befreie uns von ängstlicher Sorge.
Christus, den wir empfangen haben,
durchdringe unser Denken, Fühlen und Handeln,

damit wir allezeit deine Zeugen sind
durch ihn, Christus, unsern Herrn. Amen.

Segensgebet

Bitten wir Gott nun um seinen Segen:

Auch uns sei die Zeit gegönnt,
immer mehr zu Menschen in seinem Geist zu werden.
Gottes Segen begleite uns auf unseren Wegen,
der Segen des + Vaters, des Sohnes und des Hl. Geistes. Amen.

Sendung

Gestärkt durch Gottes Wort gehen wir jetzt zurück in unseren Alltag.
Gott wird uns mit seinem Segen begleiten.
Freuen wir uns aneinander und gehen wir nun in seinem Frieden!
A: Dank sei Gott, dem Herrn!

Texte entnommen aus:

*Laacher Messbuch; Gottes Wort im Kirchenjahr; Gottesdienste Vorbereiten;
Messvorbereitungen von Pfr. Bruno Layer; Pfr. Dr. Georg Pauser; Redemptoristen*

Fürbitten

Herr Jesus Christus, durch die Taufe haben wir Anteil an dir als König, Priester und Prophet. Steh uns bei und erhöere unsere Anliegen:

- * Für alle Seelsorger und Verantwortlichen in deiner Kirche: Schenke ihnen Vertrauen in die Kraft des Heiligen Geistes.
- * Für alle Menschen, die Schuld auf sich geladen haben: Gib ihnen die Kraft für einen Neuanfang und wecke in ihnen das Vertrauen in dein Erbarmen.
- * Für alle, die sich um die Flüchtlinge weltweit annehmen: Stärke sie in ihrem Handeln und schenke ihnen Vertrauen an das Gute in jedem Menschen.
- * Für uns selbst: Führe uns auf dem Weg unsere Nachfolge und schenke uns Vertrauen in deine liebende Nähe.
- * Für alle Verstorbenen: Schenke ihnen den ewigen Frieden und nimm sie auf in deine Herrlichkeit. Heut denken wir besonders an:

Herr Jesus Christus, erfülle uns immer neu mit dem Geist deiner Liebe, sodass wir wahrhaft als deine Jünger leben können. Dir sei Lob und Ehre heute und in Ewigkeit. Amen.

Oder

Herr Jesus Christus, du bist nicht gekommen, um dich bedienen zu lassen, sondern um zu dienen. Deshalb kommen wir mit unseren Bitten voll Vertrauen zu dir:

- Für alle, denen dein Wort und dein Leben fremd und unverständlich geworden sind. Stelle ihnen Menschen zur Seite, die ihnen Mut machen zu glauben.
- Für Eltern und Religionslehrer, Seelsorger und Lehrer. Stärke sie bei ihrer schweren Aufgabe, heranwachsende Menschen in die Kunst des Glaubens, des Liebens und des Vertrauens einzuweisen.
- Für Menschen, die in sozialen Berufen und Hilfsorganisationen einen Dienst tun: dass sie durch ihre Arbeit Not lindern können und Dankbarkeit erfahren.
- Wir wollen auch beten für unsere Gemeinden, dass sie Orte der Gottsuche sind und auch bleiben.
- Für unsere Kinder und Jugendlichen. Begleite sie auf ihrem Weg und stelle ihnen Menschen an die Seite, die ihnen Vorbild sind und Orientierung geben.
- Für unsere Pfarrgemeinde und alle, die sich in ihr engagieren.

Guter Gott, es ist deine Freude, bei uns Menschen zu sein.

Dies ist für uns Hoffnung und Zuversicht, dass sich Dinge, die schwierig oder schmerzlich sind, zum Guten wenden.

Dir sei Lob und Ehre in Ewigkeit. Amen.

Meditation

Prophetisch sein:

Vom Erbarmen Gottes sprechen,
von seiner Liebe künden.
Ihn erkennen,
den Geist der in uns weht,
und zulassen,
dass er uns und andere
durchdringen kann.

Oder

Wenn nur der Herr
seinen Geist legte auf alle,
die resigniert haben
mutlos geworden sind
keine Ideen mehr haben
Menschen,
die von sich absehen
von etwas Größerem gepackt
träumend vom Reich Gottes
zugleich energisch und engagiert
ohne alles besser wissen zu müssen
sich gegenseitig ernst nehmen
ihre Ratlosigkeit teilen
und wenn es sein muss
aufbegehren
Wenn nur der Herr
seinen Geist legte auf alle
man müsste es spüren können
vielleicht hat er es ja längst getan.

Texte entnommen aus:

*Laacher Messbuch; Gottes Wort im Kirchenjahr; Gottesdienste Vorbereiten;
Messvorbereitungen von Pfr. Bruno Layer; Pfr. Dr. Georg Pauser; Redemptoristen*

Erntedank

Einleitung

Die Wochenenden Ende September und Anfang Oktober sind geprägt von den Ernte- bzw. Erntedankfesten. Die Ernte des Jahres ist weitgehend eingefahren. Die Felder werden jetzt winterfest gemacht. Zeit Bilanz zu ziehen: Hat sich die Mühe des Jahres gelohnt? War alles in Ordnung? Müssen wir uns für das kommende Jahr neue Ziele setzen?

Was ist es uns wert? Diese Frage begleitet uns heute durch diesen Gottesdienst. Im Evangelium weist Christus uns mit drastischen Worten auf die Prioritäten hin: Es ist besser verstümmelt in das Leben zu kommen, als mit zwei Händen in das nie erlöschende Feuer.

Am Beginn dieser Hl. Messe sind wir eingeladen, den Herrn um Vergebung zu bitten. Vergebung für die Momente der vergangenen Woche, in denen uns anderes wichtiger war als das Reich Gottes.

Fürbitten

„Wer Euch auch nur einen Becher Wasser zu trinken gibt: er wird nicht um seinen Lohn kommen.“

Fürbitte halten ist ein Dienst an den Menschen. Reichen wir Ihnen diesen Becher Wasser, indem wir den Herrn bitten:

- * Wir danken für die Ernte des Jahres.
Wir bitten für Alle, die in der Landwirtschaft tätig sind.
Die dafür sorgen, dass wir das tägliche Brot auf unseren Tischen haben.
- * Wir beten für alle, die hungern müssen. Denen das notwendigste zum Leben fehlt. Denen die Teilhabe am Leben verweigert wird.
- * Wir beten für die Menschen, die als Flüchtlinge zu uns kommen.
Für alle professionellen und ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen.
Wir beten auch für die, die sich schwer tun mit fremd- und anderssein.
- * Wir beten für Papst Franziskus und für alle Teilnehmer der bald beginnenden Bischofssynode in Rom.
Für alle, die große Erwartungen in diese Beratungen setzen.
Für die, denen alles schon jetzt zu weit geht.
- * Wir beten für unsere Verstorbenen.
Für die, die voller Hoffnung den Schritt in die Ewigkeit gegangen sind. Für die, die mit Zweifel und Angst in ihrem Herzen gestorben sind.

Herr Jesus Christus, wir danken Dir für Deine Nähe zu uns Menschen. Begleite uns und die, für die wir gebetet haben, mit deiner Liebe und Zuneigung. Heute und in Ewigkeit. – Amen.

Segensgebet über die Erntegaben:

Gott, unser Vater,
von dir kommt Heil und Segen in die Welt.
Du sorgst für deine Geschöpfe.
Menschen, Tieren und Pflanzen
schenkst du Nahrung und Lebensraum im Überfluss.
Wir danken dir für die Ernte des Jahres
in ihrer unendlichen Vielfalt und ihrem unerschöpflichen Reichtum.
Nähre und stärke uns mit dem, was auf Wiesen und Feldern,
in Gärten und Weinbergen gewachsen ist.
Lass uns allezeit dankbar sein vor dir, unserem Schöpfer,
und gib, dass wir die Vielfalt der Lebensräume erhalten.
Gieße aus deinen Segen + über diese Gaben,
damit alle, die davon genießen,
stets dankbar deiner gedenken
und die Gaben teilen mit denen, die ihrer bedürfen.
Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn. Amen

Texte entnommen aus:

*Laacher Messbuch; Gottes Wort im Kirchenjahr; Gottesdienste Vorbereiten;
Messvorbereitungen von Pfr. Bruno Layer; Pfr. Dr. Georg Pauser; Redemptoristen*